

Hinweise zum Nachweis über die Verwendung von Fördermitteln

1 Verwendungsnachweis

Zum Abschluss des geförderten Projektes ist vom Zuwendungsempfänger über die Erfüllung bzw. den Erfolg des Vorhabens und somit die Zweckerfüllung ein entsprechender Nachweis zu erbringen. Der so genannte Verwendungsnachweis umfasst neben einem Sachbericht auch einen zahlenmäßigen Nachweis über die Ein- und Ausgaben sowie Rechnungskopien und Zahlungsnachweise.

1.1 Sachbericht

Der Sachbericht dient dem Zweck der Dokumentation des zeitlichen und inhaltlichen Verlaufs des Projektes. Er soll alle wesentlichen Aktivitäten und Ergebnisse des Projektes darstellen sowie Aufschluss über dessen Nachhaltigkeit geben. Des Weiteren sind die geplanten Projektziele dem erreichten Stand gegenüberzustellen. Ebenso ist der Nutzen des Projektes für die Zielgruppe bzw. die Projektteilnehmer zu erläutern. Dem Sachbericht können zur Erläuterung Zeitungsberichte, Fotos, Veröffentlichungen, Flyer etc. beigelegt werden.

1.2 Zahlenmäßiger Nachweis

Der zahlenmäßige Nachweis dient der Dokumentation des Fördermitteleinsatzes sowie der ordnungsmäßigen Abrechnung der gewährten Fördermittel. Dabei sind die Gesamtkosten sowie Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Projektes getrennt voneinander darzustellen bzw. aufzulisten. (siehe Muster)

Die Einnahmen werden nach Eigenmitteln, Drittmitteln und der Förderung durch die Wernigeröder Stadtwerkstiftung unterschieden.

Jeder Beleg, der zu einem Zahlungsvorgang führte und dem Projekt zuzurechnen ist, muss aufgelistet werden, selbst wenn die konkrete Ausgabe nicht aus den Fördermitteln der Wernigeröder Stadtwerkstiftung bezahlt wird.

Soweit der Zuwendungsempfänger gemäß § 15 des Umsatzsteuergesetzes zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind nur die Nettopreise anzugeben.

Die Ausgaben sind durch entsprechende Rechnungskopien sowie Zahlungsnachweise zu belegen (Kontoauszüge, Zahlungsempfangsbestätigungen o.ä.). Die Stiftung behält sich grundsätzlich vor, die Originalbelege anzufordern oder ggf. vor Ort zu prüfen.

Muster (zahlenmäßiger Nachweis)

(Der zahlenmäßige Nachweis ist nicht zwingend an die hier dargestellte Form gebunden und kann auch in abweichender, geeigneter Darstellung erfolgen. Die nachfolgend genannten Angaben sollten jedoch enthalten sein.)

1 Allgemeine Angaben

1.1 Antragsteller (Name, Vorname, Institution, Anschrift, Telefon, E-Mail)

1.2 Projekt

2 Gesamtkosten des Projektes:EUR

3 Finanzierung

a) EigenmittelEUR

b) Drittmittel

c) Förderung durch die
Wernigeröder StadtwerkestiftungEUR

d) Einnahmen, die im Rahmen des
Projektes erwirtschaftet werden
(Verkaufserlöse, Eintrittsgelder)EUR

Summe gesamt:EUR

4 Übersicht der Ausgaben und deren Verwendungszweck (Rechnungskopien beigelegt)

Lfd. Nr.	Datum der Zahlung	Lieferant/ Zahlungsempfänger	Art der Lieferung bzw. Leistung/ Zahlungsgrund	Summe EUR
1	xx.xx.xxxx	Mustermann	Angabe zur Lieferung bzw. Leistung oder Verweis auf Liefer- bzw. Leistungsbeschreibung gem. Rechnung vom xx.xx.xxxx bzw. Angabe zum Zahlungsgrund	xx.xxx,xx
Summe der Ausgaben insgesamt				xx.xxx,xx

Ich/wir bestätige(n), dass die aufgeführten Ausgaben für das geförderte Vorhaben notwendig waren und ausschließlich zweckgebunden verwendet worden sind. Die Originalbelege wurden geprüft und stimmen mit der Abrechnung überein. Sie werden entsprechend den steuerlichen Bestimmungen aufbewahrt und liegen zur Einsicht durch die Stiftung bereit.

Ort, Datum, Unterschrift/Stempel